



Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung e.V., Wiesbaden

Der Verein für Nassauische Altertumskunde und Geschichtsforschung lädt in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Landesarchiv, Abt. Hauptstaatsarchiv Wiesbaden herzlich ein:

Vorträge im Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

Donnerstag, 14. Oktober 2021, 18.00 Uhr
Dr. Rolf Faber, Wiesbaden:

Jüdisches Leben in Wiesbaden

(mit Bildpräsentation)

Eine Veranstaltung anlässlich des Gedenkens „1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland“.

Donnerstag, 28. Oktober 2021, 18.00 Uhr
Dr. Volker Eichler, Wiesbaden:

Ein Hochstapler als „Judenretter“ und Ministerialrat: Das unglaubliche Leben des Dr. Herbert Engler (mit Bildpräsentation)

Der Vortrag beleuchtet ein unbekanntes Stück hessischer Zeitgeschichte. Seine Herkunft hat Engler bewusst verschleiert; er kam von „ganz unten“. Seit den 20er Jahren suchte er als ambitionierter „Geschäftemacher“ beharrlich seine Chance, scheiterte aber stets. Betrugsvorwürfe brachten ihm jahrelange Gefängnisaufenthalte ein. Ab 1935 setzte Engler auf „Arisierungen“ und erpresste die Angehörigen inhaftierter Juden. Doch die Gestapo steckte ihn mehr als vier Jahre in ein Konzentrationslager. Dann schien sich erstmals alles zum Guten zu fügen: Als angeblicher Widerstandskämpfer wurde Engler zum Ministerialrat ernannt und machte Karriere in der hessischen Landesverwaltung. Bis heute gilt er als „Vater des Hessischen Betriebsrätegesetzes“. 1949 war damit schlagartig wieder Schluss – jetzt flog alles auf.

Donnerstag, 18. November 2021, 18.00 Uhr
Pierre Even, Wiesbaden:

Marie Adelheid von Luxemburg-Nassau

Das tragische Leben der Enkelin Großherzog/Herzog Adolphs

(mit Bildpräsentation und Buchverkauf)

Für Marie Adelheid, die Enkelin Herzog Adolphs zu Nassau, Großherzogs von Luxemburg, war in Luxemburg eigens die weibliche Erbfolge geschaffen worden. Die junge Großherzogin dankte jedoch bereits nach sieben Jahren im Gefolge revolutionärer Unruhen 1919 ab und starb wenige Jahre später. Der Großherzogliche Hausarchivar Pierre Even hat kürzlich eine umfassende Biographie Marie Adelheids herausgebracht.

Die Vorträge finden statt im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden, Mosbacher Straße 55.
Der Eintritt für Mitglieder ist frei. Für Gäste steht eine Spendenbox bereit.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Besuch der Vorträge nur nach schriftlicher Anmeldung möglich. Näheres umseitig!

Hinweise für die Teilnahme an den Vorträgen im Herbst 2021 im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

Aufgrund der Corona-Pandemie gelten nach dem gegenwärtigen Stand des Hygienekonzepts des Hessischen Landesarchivs die nachfolgenden Regeln. Sollten sich bis zum Veranstaltungstag gravierende Änderungen ergeben, werden wir Sie informieren.

Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. **Eine vorherige schriftliche Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Vereins ist erforderlich** unter vna@hla.hessen.de oder per Post/Fax. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Bei der Anmeldung geben Sie bitte **Name, Anschrift und Telefonnummer** an und teilen Sie uns mit, wie viele Personen aus demselben Haushalt teilnehmen möchten, damit wir Ihnen gemeinsame Sitzplätze zuweisen können.

Die Plätze werden nach der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung bzw. – wenn die Teilnehmerobergrenze erreicht ist – eine Mitteilung über die Eintragung in der Warteliste.

Rücktritt

Bei Rücktritt benachrichtigen Sie uns bitte, damit Personen von der Warteliste nachrücken können.

Hygieneregeln

Es besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (FFP 2 oder OP-Maske) vor und nach der Veranstaltung, aber nicht auf dem Sitzplatz während der Veranstaltung.

Hand-Desinfektionsmittel steht am Eingang bereit, die Abstandsregel ist zu beachten. Personen mit Symptomen einer Atemwegsinfektion und anderen typischerweise in Verbindung mit Covid-19 auftretenden Symptomen ist die Teilnahme an der Veranstaltung nicht möglich.

Datenschutz-Hinweis

Um Infektionsketten nachvollziehen zu können, ist der Verein verpflichtet, über alle Personen, die an Veranstaltungen teilnehmen, einen Nachweis zu führen. Der Nachweis umfasst Name, Anschrift und Telefonnummer der Teilnehmer*innen, außerdem ist der genaue Sitzplatz zu dokumentieren. Für eine ggf. erforderliche Vorlage gegenüber der zuständigen Behörde wird der Nachweis für die Dauer eines Monats geschützt vor Einsichtnahme durch Dritte aufbewahrt und danach unverzüglich entsprechend den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

**Kurzfristige Programmänderungen oder die Absage der Veranstaltungen
bleiben vorbehalten und werden ggf. auf der Vereins-Website unter
www.nassauischer-altertumsverein.de mitgeteilt.**